

Für Gesundheit und Wohlbefinden!

NEUE APOTHEKE MURI 

Gratistelefon: 0800 80 80 74

Volleyball

## Sieg und Niederlage

**Der Heimspielsontag vom 7. Februar von volley muri bern stand ganz im Zeichen von Frauen-Power**

Um 13.30 spielten zuerst die Damen2 (3. Liga Pro) gegen Volleyball Papiermühle. Danach trat das Damen1 (1. Liga) gegen Volley Solothurn an. Viele Fans fanden an diesem regnerischen Sonntag den Weg in die Matte und feuerten die Teams an. Die Damen2 starteten ruhig und konzentriert in den ersten Satz gegen Papiermühle. Anfänglich gestaltete sich das Spiel ausgeglichen. Erst ab der Hälfte konnten sich die Muri-Frauen einen Vorsprung erspielen und liessen dann auch nichts mehr anbrennen. So ging der erste Satz mit 25:20 an die Gastgeberinnen. Souverän spielten die Muri-Frauen auch im zweiten Satz. Mit solider Annahme und Verteidigung gelang es ihnen, effizient und kraftvoll anzugreifen und so entschieden sie den zweiten Satz mit 25:20 für sich. Im dritten Satz präsentierten sich das Damen2 in einer neuen Konstellation. Zusätzlich drehte Papiermühle vor allem im Service auf und so wurde der dritte Satz für die Muri-Damen bald zur Aufholjagd. Nach einem Doppelwechsel bei 19:21 drehten die Muri-Frauen nochmals auf und glichen mit 21:21 aus. Doch schliesslich waren es die Papiermühle-Frauen, die die Nerven behielten und so ging der dritte Satz mit 25:21 an das Gast-Team. Im vierten Satz erspielten die Muri-Frauen einen Vorsprung von 11:3 und holten sich mit viel Power schlussendlich den Satz mit 25:16 und gewannen das Spiel mit 3:1.

Um 15.45 Uhr folgte der Anpfiff zwischen den Damen1 und Volley Solothurn. Gleich zu Beginn zeigten die

Solothurnerinnen ihr Können und dominierten das Spiel mit starkem Angriff und solidem Block. Doch die Muri-Damen liessen sich nicht abhängen und kamen dank starker Defensive zum Gegenangriff. Nach umkämpften Ballwechseln und einigen guten Aufschlägen der Solothurnerinnen musste Muri bei 8:14 das erste Time Out nehmen. Nach ein paar hart erkämpften Punkten hatten sich die Muri-Damen wieder bis auf zwei Punkte Rückstand herangetastet. Bei 17:15 nahmen die Solothurnerinnen ein Time Out und kamen gestärkt zurück auf das Feld und holten sich den ersten Satz mit 25:21.

Der zweite Satz gestaltete sich zu Beginn harzig für die Muri-Frauen. Bald waren sie mit 8 Punkten im Rückstand. Die Aufholjagd begann und das Damen1 holte bis auf 16:19 auf, doch die Gegnerinnen liessen sich nicht aus der Ruhe bringen und gewannen den zweiten Satz mit 25:21.

Auch im dritten Satz behielt Volley Solothurn die Oberhand. Nach einigen Eigenfehlern von Muri und ein paar variantenreichen Angriffen von Solothurn hatte sich das Gast-Team einen Punktevorsprung von 17:7 gesichert. Der solide Block von Solothurn machte es den Muri-Damen schwer, Punkte zu holen. Langsam erholten sich die Damen1 aus ihrem Tief und entschieden einige lange Ballwechsel für sich. Doch sie blieben weiterhin acht Punkte im Rückstand. Mit 25:17 entschieden die Solothurner das Spiel mit einem klaren 3:0 für sich.

So ging dieser spannende Heimspielsontag mit einem Sieg und einer Niederlage für volley muri bern zu Ende.

Selina Wüthrich



Sieg und Niederlage am Heimspielsontag für die Damen von volley muri bern. Bild: zVg

gbm / AZ Alenia

## Umweltfreundliche Warentransporte mit neuem Elektrofahrzeug

**Das Alterszentrum Alenia hat seit Januar ein Elektrofahrzeug. Mit dem Nissan e NV200 werden vor allem Güter zwischen den drei Standorten des Alterszentrums transportiert. Die Gemeindebetriebe Muri bei Bern (gbm), als Partnerunternehmen der Alenia im Bereich der Versorgung (Gas, Wasser, Abwasser und Telecom), unterstützen das Alterszentrum im Bestreben nach ökologisch und ökonomisch sinnvoller Mobilität.**

Das Alterszentrum Alenia hat ein neues Fahrzeug für den Warentransport angeschafft. Die Wahl ist auf ein modernes Elektrofahrzeug gefallen: Ab sofort fährt ein Nissan e NV200 unter dem Logo des Alterszentrums durch Gümligen. Bei der Entscheidung für dieses Fahrzeug ist Nachhaltigkeit ein wichtiges Argument gewesen. Direktor Peter Bieri: «Für uns ist klar, dass wir die Transporte innerorts möglichst umweltschonend durchführen müssen.»

### Effizienter Transport innerorts

Das Alterszentrum Alenia ist auf drei Standorte in Gümligen verteilt: Die

Häuser an der Nussbaumallee, der Worbstrasse und an der Bahnhofstrasse. Zwischen diesen Standorten fallen immer wieder Transporte an, für die die Mitarbeitenden auf ein leistungsfähiges Fahrzeug angewiesen sind.

### Die gbm unterstützen nachhaltige Energielösungen

Der Mahlzeitenservice erfolgt neu mit umweltschonender Energie – die gbm unterstützen das Alterszentrum Alenia in ihrem Engagement. André Schneider, Geschäftsleiter der gbm kommentiert den Beitrag: «Das Alterszentrum Alenia ist für die gbm ein vorbildlicher Betrieb in unserer Gemeinde» so Schneider weiter, deren Angebot nachhaltige Energie umfasst. Die gbm und das Alterszentrum Alenia sind sich einig, nachhaltige Energiequellen müssen gefördert werden. Verantwortung übernehmen und erneuerbare Energie nach Möglichkeit einbinden und damit eine Vorbildrolle übernehmen, das ist die Haltung der beiden Unternehmen der Einwohnergemeinde Muri bei Bern.

pd



gbm-Geschäftsführer André Schneider (links) und Alenia-Direktor Peter Bieri mit dem neuen Elektrofahrzeug vor dem Quickline-Shop im Gümligenzentrum. Bild: zVg